



70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
–
1955–2025



SGi-Flitzebogen 12. Juli 2026

Rekord-Duell und die magische 700

Jan Hoffmann und Kaj Liebherr sorgen für neue Bestmarken

Nachdem Kaj Liebherr beim Turnier in Villingen-Schwenningen Jan Hoffmann den Deutschen Rekord abgenommen hatte (siehe letzter Flitzebogen), ließ die Antwort nicht lange auf sich warten.

Beim Sternturnier des BSC Karlsruhe (4. und 5. Juli 2026) schlug Jan eindrucksvoll zurück und holte sich den Deutschen Rekord zurück. Mit einer Steigerung um drei Ringe setzte er eine neue Bestmarke mit 1388 Ringen und entschied das vereinsinterne Rekord-Duell für sich.

Doch auch Kaj hatte in Karlsruhe allen Grund zum Feiern. Mit 700 Ringen erreichte er die magische Marke und stellte damit einen neuen Württembergischen Rekord in der Klasse Compound Master auf.

Die SGi Ditzingen gratuliert beiden Schützen herzlich zu diesen tollen Leistungen und wünscht weiterhin „Alle ins Gold!“.



Weltcup Madrid

Hitze, Gewitter und eine Weltcup-Bronzemedaille

Beim Weltcup im spanischen Madrid vertraten mit Jonathan Vetter und Paolo Kunsch gleich zwei Schützen der SGi Ditzingen die deutschen Farben. Der Weltcup stand unter außergewöhnlichen Bedingungen: Aufgrund der extremen Hitze begannen die Wettkämpfe teilweise erst am späten Nachmittag und dauerten bis in die Abendstunden. Am ersten Wettkampftag kam es zudem zu einem Novum in der Geschichte der World Archery. Nach zunächst enormen Temperaturen – bei denen vereinzelt sogar Wurfarme von Bögen beschädigt wurden – musste die Qualifikation im Compound-Wettbewerb nach 36 Pfeilen beendet und gewertet werden. Ein heftiges Gewitter verhinderte auch nach mehr als einer Stunde eine Fortsetzung des Wettkampfs.

Für Jonathan begann der Recurve-Wettbewerb mit 651 Ringen, was Rang 67 bedeutete. In der ersten K.-o.-Runde zeigte er anschließend eine starke Leistung und setzte sich souverän mit 7:1 (27:25, 27:27, 30:28, 30:26) gegen den Dänen Anders Vind Dalsgaard durch. In der Runde der besten 48 wartete mit dem Türken Mete Gazoz einer der Topfavoriten des Turniers. Jonathan hielt das Duell bis zum Schluss offen, musste sich am Ende jedoch mit 2:6 (30:29, 27:29, 28:29, 28:29) geschlagen geben. Gegen einen der besten Bogenschützen der Welt hinterließ Jonathan dennoch einen überzeugenden Eindruck.

Im Compound-Wettbewerb erzielte Paolo in der Qualifikation 352 Ringen und belegte Rang 22. Im Einzel erhielt er zunächst ein Freilos, ehe er in der zweiten Runde dem Inder Ganesh Mani Ratnam Thirumuru in einem hochklassigen Match knapp mit 148:149 unterlag. Mit der deutschen Compound-Mannschaft holte Paolo die Bronzemedaille. Gemeinsam mit Simon Moritz und Noah Nuber qualifizierte sich das Team als Drittplatzierter für die Finalrunde. Im Viertelfinale setzte sich Deutschland nach einem spannenden Match gegen Kolumbien (234:234) im Stechen bei einem Stand von 29:29 mit der besseren 10 durch. Anschließend folgte gegen Italien ein 236:234, womit der Einzug ins Halbfinale gelang. Dort fehlten gegen Dänemark beim 234:237 lediglich drei Ringe zum Finaleinzug. Im Kampf um Bronze bewiesen Paolo und seine Teamkollegen schließlich starke Nerven und sicherten sich mit einem 233:232 gegen Indien die Bronzemedaille beim Weltcup in Madrid!

Die SGi Ditzingen gratuliert Jonathan und Paolo zu ihren Leistungen auf internationaler Bühne. Ein besonderer Glückwunsch gilt Paolo zum Gewinn der Weltcup-Bronzemedaille mit der deutschen Compound-Nationalmannschaft.



70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
—
1955–2025



SGi-Flitzebogen 12. Juli 2026

Württembergische Meisterschaft in Welzheim

Bei sommerlicher Hitze treffen die Ditzinger Schützen ins Gold

Bei hochsommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fanden am 11. und 12. Juli 2026 die Württembergischen Meisterschaften im Bogenschießen in Welzheim statt. Trotz der großen Hitze zeigten die 23 Bogenschützen der SGI Ditzingen gute Leistungen und erreichten mehrere Meistertitel sowie zahlreiche Podest-Plätze in der Einzel- und Mannschaftswertung.



Besonders erfolgreich verlief der Wettbewerb bei den Compound Master. Hier sicherte sich Kaj Liebherr mit 687 Ringen den Württembergischen Meistertitel. Jan Hoffmann (681 Ringe) und Michael Kohl (674 Ringe) komplettierten mit Platz zwei und drei den Dreifacherfolg für die SGI Ditzingen. Markus Amann belegte mit 601 Ringen den 14. Platz. In der Mannschaftswertung gewann Ditzingen mit 1969 Ringen den Platz 1.

Auch der Nachwuchs überzeugte auf ganzer Linie. In der Klasse Recurve Schüler A wurde Jakob Thiele mit 623 Ringen Württembergischer Meister. Adrian Leuze erreichte mit 580 Ringen einen hervorragenden vierten Platz. Bei den Mädchen belegte Pia Schmiedgen mit 581 Ringen Rang acht. Quentin Sauer erreichte bei den Schülern B Platz neun und Ben Windorfer bei den Schülern C den siebten Platz.

Ein weiterer Höhepunkt war der Mannschaftssieg der Recurve Schüler A, die mit 1784 Ringen den Württembergischen Meistertitel errangen.

In der Klasse Recurve Junioren gewann Simon Amann mit 607 Ringen die Silbermedaille.

Auch die Recurve Master zeigten starke Leistungen. Cord Kirschke wurde mit 627 Ringen Zweiter, dicht gefolgt von Udo Weyhermüller auf Rang drei mit 626 Ringen. Michael Kohl belegte mit 617 Ringen einen guten sechsten Platz. In der Mannschaftswertung sicherte sich die Mastermannschaft der SGI Ditzingen mit 1870 Ringen den Württembergischen Meistertitel.

Bei den Recurve Herren erreichte Markus Greul mit 592 Ringen den achten Platz. Tobias Aretz (572 Ringe), Benjamin Tumbach (565 Ringe), Peer Schmiedgen (538 Ringe) und Jannik Madeo (471 Ringe) komplettierten das Ditzinger Teilnehmerfeld. Die erste Mannschaft belegte mit 1717 Ringen einen hervorragenden dritten Platz, die zweite Mannschaft erreichte Rang sieben mit 1628 Ringen.

In der Klasse Recurve Senioren belegten Jörg Tannenberg (562 Ringe) und Klaus Rost-Siebert (549 Ringe) die Plätze 14 und 15.

Auch die Jugend war erfolgreich vertreten. Dennis Brod erreichte mit 539 Ringen den dritten Platz und sicherte sich die Bronzemedaille. Luis Schäuße wurde Siebter (494 Ringe), Mikail Seker belegte mit 482 Ringen Rang neun. Gemeinsam sicherte sich das Trio mit 1515 Ringen den dritten Platz in der Mannschaftswertung.

Wir gratulieren allen Bogenschützen herzlich zu ihren hervorragenden Leistungen unter den schwierigen Bedingungen der sommerlichen Hitze. Ein herzlicher Dank gilt außerdem den Trainern, Betreuern und Unterstützern.

Nun heißt es gespannt auf die Veröffentlichung der Qualifikationszahlen für die Deutschen Meisterschaften des Deutschen Schützenbundes zu warten. Erst dann steht fest, welche Bogenschützen die Farben der SGI Ditzingen Anfang September in der hessischen Landeshauptstadt Wiesbaden vertreten werden.





70 Jahre
Schützengilde
Ditzingen e.V.
-
1955-2025



SGi-Flitzebogen 12. Juli 2026

Württembergische Meisterschaft 2026				
Welzheim, 11.-12.07.2026				
Platz	Name	1. Durchgang	2. Durchgang	gesamt Ringzahl
Recurve Herren				
8.	Greul, Markus	306	286	592
14.	Aretz, Tobias	291	281	572
19.	Tumback, Benjamin	280	285	565
28.	Schmiedgen, Peer	280	258	538
39.	Madeo, Jannik	238	233	471
Recurve Senioren				
14.	Tannenberg, Jörg	290	272	562
15.	Rost-Siebert, Klaus	271	278	549
Recurve Jugend				
3.	Brod, Dennis	266	273	539
7.	Schäuffele, Luis	247	247	494
9.	Seker, Mikail	236	246	482
Recurve Junioren				
2.	Amann, Simon	304	303	607
Compound Master				
1.	Liebherr, Kaj	343	344	687
2.	Hoffmann, Jan	339	342	681
3.	Kohl, Michael	337	337	674
14.	Amann, Markus	285	316	601
Recurve Master				
2.	Kirschke, Cord	309	318	627
3.	Weyhersmüller, Udo	315	311	626
6.	Kohl, Michael	313	304	617
Recurve Schüler A				
1.	Thiele, Jakob	313	310	623
4.	Leuze, Adrian	295	285	580
Recurve Schüler A weiblich				
8.	Schmiedgen, Pia	289	292	581
Recurve Schüler B				
9.	Sauer, Quentin	244	249	493
Recurve Schüler C				
7.	Windorfer, Ben	200		200

Ergebnisse unter:

https://www.bogenfax.de/download/e_lm2026fita.pdf

Platz	Verein / Mannschaft	Gesamtringzahl
Recurve		
3.	SGi Ditzingen 1	1717
7.	SGi Ditzingen 2	1628
Recurve Master		
1.	SGi Ditzingen	1870
Recurve Schüler A		
1.	SGi Ditzingen	1784
Recurve Jugend		
3.	SGi Ditzingen	1515
Compound		
1.	SGi Ditzingen	1969